HERBST/WINTER 2023

WohnRaum

Mietermagazin

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG

Steinstraße 60 e.V.
Pilotprojekt mit Wohlfühlfaktor

Vorausschauendes Fahren
Sicher durch die dunkle Jahreszeit

Der Baukrise trotzen
Bezahlbarer Wohnraum für Bonn

VORWORT

Liebe Mieterinnen und Mieter,

sicherlich geht es Ihnen genauso, angesichts der aktuellen Schreckensnachrichten möchte man sich doch am liebsten in sein Schneckenhaus zurückziehen. Doch es hilft nichts, auch die Weichtierchen strecken instinktiv wenige Sekunden nach dem Rückzug wieder ihre Fühler aus und erkunden die Welt. Lassen Sie uns das auch gemeinsam machen und zusammen die vielen schönen Dinge entdecken, die es auch oder gerade eben in aktuellen Zeiten zuhauf zu entdecken gibt.

In der letzten Ausgabe haben wir begonnen, Ihnen Ausflugs- und Reiseziele vorzustellen, die Sie bequem via Deutschlandticket mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Dieses Mal geht's in das benachbarte Ahrtal. Ein Ausflug dorthin lohnt sich nicht nur in der Vorweihnachtszeit, die Region ist das ganze Jahr über einen Besuch wert.

Die Fahrt mit Bus und Bahn ist dabei nicht nur preiswert, sie ist auch vergleichsweise umweltfreundlich und energiesparend. Auch in unseren eigenen vier Wänden, sozusagen in unserem Schneckenhäuschen, sollten wir weiterhin alles dafür tun, teure und immer knapper werdende Energie zu sparen. Dabei hilft uns im Heft Sascha Beetz, Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Bonn mit Tipps und Tricks weiter.

Lesen Sie auch, wie die VEBOWAG den aktuellen Entwicklungen auf dem Immobilien- und Bausektor trotzt und weiterhin bezahlbaren Wohnraum für Bonn schaffen möchte. Und wie in fast jeder WohnRaum-Ausgabe können wir - diesmal am Wohnprojekt Steinstraße 60 e.V. - wieder ein Projekt vorstellen, bei dem das Motto „Gemeinsam geht es besser" im Mittelpunkt steht.

Natürlich finden Sie im Heft auch unsere Büchertipps, Rezept-Vorschläge, das Weihnachtsrätsel und kleine Anregungen, wie Sie gut und sicher durch die vor uns liegende dunklere Jahreszeit kommen. Viel Spaß bei der Lektüre!

Im Namen des gesamten Redaktionsteams wünsche ich Ihnen eine schöne Vorweihnachtszeit, ein friedliches Fest und einen guten Start in das Jahr 2024.

Ihr Frank Wilbertz

IN DER ZEIT VOM 23. 12. 2023 BIS 01. 01. 2024 SIND UNSERE ZENTRALE UND UNSERE KUNDENCENTER GESCHLOSSEN

Den für Sie zuständigen Handwerker-Notdienst, der Ihnen bei technischen Problemen während der Weihnachtstage weiterhilft, erfahren Sie über unsere Telefonnummer 0228 9158-0.

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN ENTSPANNTES WEIHNACHTSFEST UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR

IMPRESSUM

Herausgeber Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG · Godesberger Allee 20, 53175 Bonn · Tel.: 0228 9158-0
Fax: 0228 9158-137 · www.vebowag.de · info@vebowag.de · **Verantwortlich** Franz Wilbertz, VEBOWAG
Redaktion Franz Wilbertz, Dieter Zimny **Realisation** FILOU Werbe- & Kommunikationsberatung
Titelbild © uh Fotografie Bonn.adobe.com ·**Auflage** 4.500 Exemplare
Nachdruck gestattet Bedingung: Quellenangabe und Belegexemplar an den Herausgeber

© Jenny Sturm.adobe.com

DANK, WEM DANK GEBÜHRT

\ Das Quartiersmanagement Pennenfeld weiß, wo es ohne ehrenamtliche Helferinnen und Helfer stünde. Sei es der Gesangsnachmittag, das Repair Café, die naturnahen Gartenprojekte, das große Straßenfest oder die vielen anderen großen und kleinen Aktionen, sie alle wären nicht oder zumindest nicht in dem Rahmen ohne die zahlreichen Ehrenamtlichen realisierbar. Daher ist es schon seit Jahren guter Brauch, den Unterstützerinnen und Unterstützern mit einer gemeinschaftlichen Dankeschön-Aktion für ihr Engangement und die geleistete Arbeit zu danken.

Aber wie bei so vielem in den beiden vergangenen Jahren zwang auch hier Corona zu einer Pause. Umso größer war die Freude beim Team des Quartiersmanagements, als sich Anfang dieses Jahres abzeichnete, dass nun endlich wieder eine Dankeschön-Aktion möglich erschien. Das Quartiersmanagement brachte im Februar 2023 auf der ersten Sitzung der Jury des Quartiersfonds Pennenfeld gleich einen entsprechenden Projektantrag ein, der auf vorbehaltlose Unterstützung der Jury traf.

Am 9. September war es dann so weit: Über 20 Ehrenamtliche trafen sich mit dem Team des Quartiersmanagements im Botanischen Garten der Universität Bonn in Poppelsdorf. Bei unerwartet hochsommerlichen Temperaturen von bis zu 31 °C ging es nach dem Kennenlernen der in unterschiedlichen Projekten engagierten Ehrenamtlichen und einer kleinen Exkursion in die Geschichte des Botanischen Gartens unter fachlicher Führung auf eine spannende botanische Entdeckungsreise.

So war beispielsweise der Lotuseffekt allen Teilnehmenden ein Begriff, aber zu sehen, wie schnell der auf ein großes Blatt der Lotuspflanze geträufelte Honig wieder abtropft, ohne eine Spur zu hinterlassen, war äußerst beeindruckend. Auch das Jagdergebnis einer fleischfressenden Pflanze, das sich normalerweise im Inneren ihrer „Fallgruben" verbirgt, konnte in Augenschein genommen werden. Mit großem Applaus für die Expertinnen des Botanischen Gartens im Anschluss an die Führung brachten die Teilnehmenden aus Pennenfeld ihre Begeisterung zum Ausdruck.

Zum Abschluss der Dankeschön-Aktion kehrte die ganze Gruppe auf der benachbarten Clemens-August-Straße ein. Bei kalten Getränken, erfrischendem Eis und anregenden Gesprächen fand ein ebenso ereignisreicher wie ungewöhnlich heißer Septembertag einen gebührenden Ausklang. Bei der Verabschiedung waren sich alle einig, so eine Aktion verdient es, regelmäßig wiederholt zu werden!

Frank Wilbertz

© Oleksandr:adobe.com

ENERGIESPAREN

HEISSES THEMA IN KÜHLER JAHRESZEIT

\ Man könnte mit der Floskel „Alle Jahre wieder …“ in das Thema einsteigen, doch eigentlich ist aus ökologischen Gründen und nicht zuletzt seit des militärischen Überfalls auf die Ukraine die Thematik unser täglicher Dauerbegleiter: Mit Beendigung der billigen Gasimporte aus Russland rücken zwangsläufig teurere Alternativen in den Fokus. Nicht zuletzt aus finanziellen Gründen ist das Energiesparen alternativlos.

Erste Wahl auf der Suche nach Tipps und Tricks zum Energiesparen ist die Energieberatung der Verbraucherzentrale. Sie ist in allen 16 Bundesländern, so natürlich auch in NRW, vertreten. Gefördert durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kümmern sich mehr als 1.000 Energieberater*innen an etwa 900 Standorten bundesweit um die Belange der Ratsuchenden. Dazu kommen in Nordrhein-Westfalen in 27 Kommunen weitere festangestellte Berater*innen. Zu ihnen zählt auch unser ortsansässiger Experte, Sascha Beetz, Diplomgeograph und Energieberater der Verbraucherzentrale NRW in Bonn.

Sascha Beetz kümmert sich zusammen mit acht Honorarberater*innen in der Region um sämtliche Fragen der Bonner Bürger*innen rund um Themen wie Energiesparen, erneuerbare Energien, Heizen und energetische Sanierung. Über die persönliche Beratung hinaus hält Beetz Vorträge, vertritt aber auch die Belange der Verbraucher*innen in örtlichen Gremien.

Generell ist die Beratung kostenfrei. Sie erfolgt persönlich in den Beratungsstellen durch Honorarkräfte, kann aber auch telefonisch oder per Videotermin bei Sascha Beetz in Anspruch genommen werden. Auch eine Beratung bei Ihnen daheim ist möglich, dann allerdings wegen des höheren Aufwandes mit einem Betrag in Höhe von 30,- EUR kostenpflichtig.

In ihren Beratungsstellen bietet die Verbraucherzentrale zusätzlich umfangreiches und kostenloses Informationsmaterial wie Broschüren und Flyer an. Auch zahlreiche, ebenfalls kostenlose Präsenz- und Online-Vorträge zu den unterschiedlichen Energiethemen werden realisiert.

Das Redaktionsteam der WohnRaum hat die Vorstellung unseres Bonner Energieexperten Sascha Beetz zum Anlass genommen, ihn um einige allgemeine Energiespartipps zu bitten. Im Folgenden haben wir seine Anregungen stichpunktartig für Sie zusammengefasst:

Mit Beginn der Heizperiode die Heizkörper entlüften

Heizung bei längerer Abwesenheit herunter drehen - jedes Grad weniger im Raum bringt ca. 5 % Energieersparnis!

Heizkörper frei halten - Vorhänge oder gar Möbelstücke dürfen die Heizung nicht verdecken

2 bis 3 Mal täglich jeweils ca. 10 Minuten lüften, dabei sämtliche Fenster öffnen (während des Lüftens Heizkörper runterregeln)

Durchlauferhitzer nur so hoch einstellen wie nötig. Kürzer und statt heiß lauwarm duschen, mit kaltem Wasser Hände waschen und Zähne putzen

Untertischgerät - wenn nicht in Benutzung - aus- oder auf Eco-Modus schalten

Wasch- und Spülmaschine im Eco-Programm oder auf möglichst niedrigen Temperaturen betreiben. Für beide Geräte gilt: Nur gut gefüllt in Betrieb setzen

Wäsche möglichst lufttrocknen, bei Nutzung eines Wäschetrockners die Wäsche vorher gut schleudern

Beim Kauf von Elektrogeräten auf Energielabels achten

Halogen- und Glühlampen gegen LEDs austauschen (spart 90 % Strom!)

Stand-by-Betrieb vermeiden und schaltbare Steckerleiste nutzen

Den Betrieb von Radiatoren, Heizlüftern und Klimaanlagen generell vermeiden

Kühlschrank nicht kälter als 7 Grad, Gefrierschrank nicht kälter als -18 Grad einstellen. Kühlgeräte nicht in Backofennähe oder am sonnigen Fenster platzieren

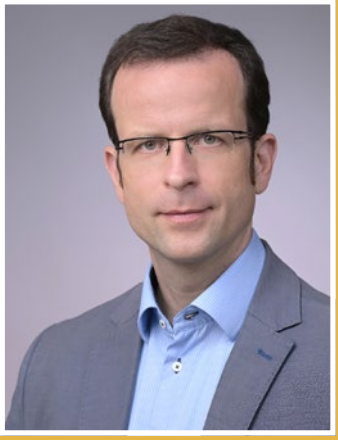
Statt Fernseher und Desktoprechner lieber Notebook oder Tablet mit kleineren Bildschirmen nutzen

Über Nacht das WLAN oder auch den Router abschalten

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Bonn erreichen Sie telefonisch unter 0228 986838-01

Eine Übersicht sämtlicher Online-Vorträge zu Energie-Themen finden Sie im Internet unter https://www.verbraucherzentrale.nrw/e-seminare

Beratungstermine können telefonisch unter 0211 33996555 vereinbart oder unter **https://www.verbraucherzentrale.nrw/videoberatung-energie** gebucht werden.



Sascha Beetz ist Diplomgeograph und Energieberater für die Verbraucherzentrale NRW in Bonn.

Ein örtliches Beratungsangebot der Verbraucherzentrale NRW gibt es auch im Nachbarschaftstreff Pennenfeld, dienstags von 14:00 bis 16:30 Uhr.

Sascha Beetz / Dieter Zimny

Diakonie

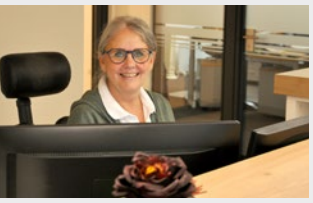
Für Sie in Bonn und Region
Ambulante Pflege und Seniorenarbeit

Pflege- und Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk (PGZ)
Godesberger Allee 6-8, 53175 Bonn,
Tel. 0228/22 72 24 -10/-12
www.diakonie-bonn.de

kompetent zugewandt evangelisch

AUS DEN EIGENEN REIHEN

Neue Kolleginnen und Kollegen



In der VEBOWAG-Zentrale in der Godesberger Allee strahlt Sie ein neues Gesicht an: Seit April betreut **Ilka Merten** unter anderem unseren Empfang.

Seit Juli unterstützt **Tim Jansen** unsere Bauabteilung als Bauleiter.

Wir freuen uns ebenfalls über **Vivien von Canal**, die im Bereich Rechnungswesen / Finanzbuchhaltung seit dem 1. Oktober dieses Jahres für korrekte Salden sorgt.

Bereits im Februar hat das VEBOWAG-Team in Bad Godesberg Verstärkung durch **Ralf Schnitzler** (ohne Foto) erhalten. Herr Schnitzler ist dort als Hauswart tätig.

Wir wünschen unseren neuen Kolleginnen und Kollegen viel Freude und Erfolg!

Jubilare

Seine 10-jährige VEBOWAG-Zugehörigkeit feiert unser Kollege **Heinz Röhrig** aus der Abteilung Technik/Einkauf Bauleistung.

Unsere Kollegin **Heidemarie Horst** (ohne Foto) aus dem Mietenmanagement blickt auf 25 ereignisreiche Jahre in unserem Haus zurück.

Bereits seit 30 Jahren erfreuen wir uns an der fachlichen Expertise unseres Kollegen **Günter Dorschu**, der in der Instandhaltung tätig ist.

Wir gratulieren allen Jubilaren, wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg in ihren Tätigkeiten und freuen uns auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit!

Neue Auszubildende

Am 1. August 2023 haben **Marcelina Finette**, **Jana Mertens** und **Dennis Pietsch** die Ausbildung zur Immobilienkauffrau bzw. zum Immobilienkaufmann bei der VEBOWAG aufgenommen.

Für die vor ihnen liegende dreijährige Ausbildung wünschen wir viel Erfolg!

Elke Gerner

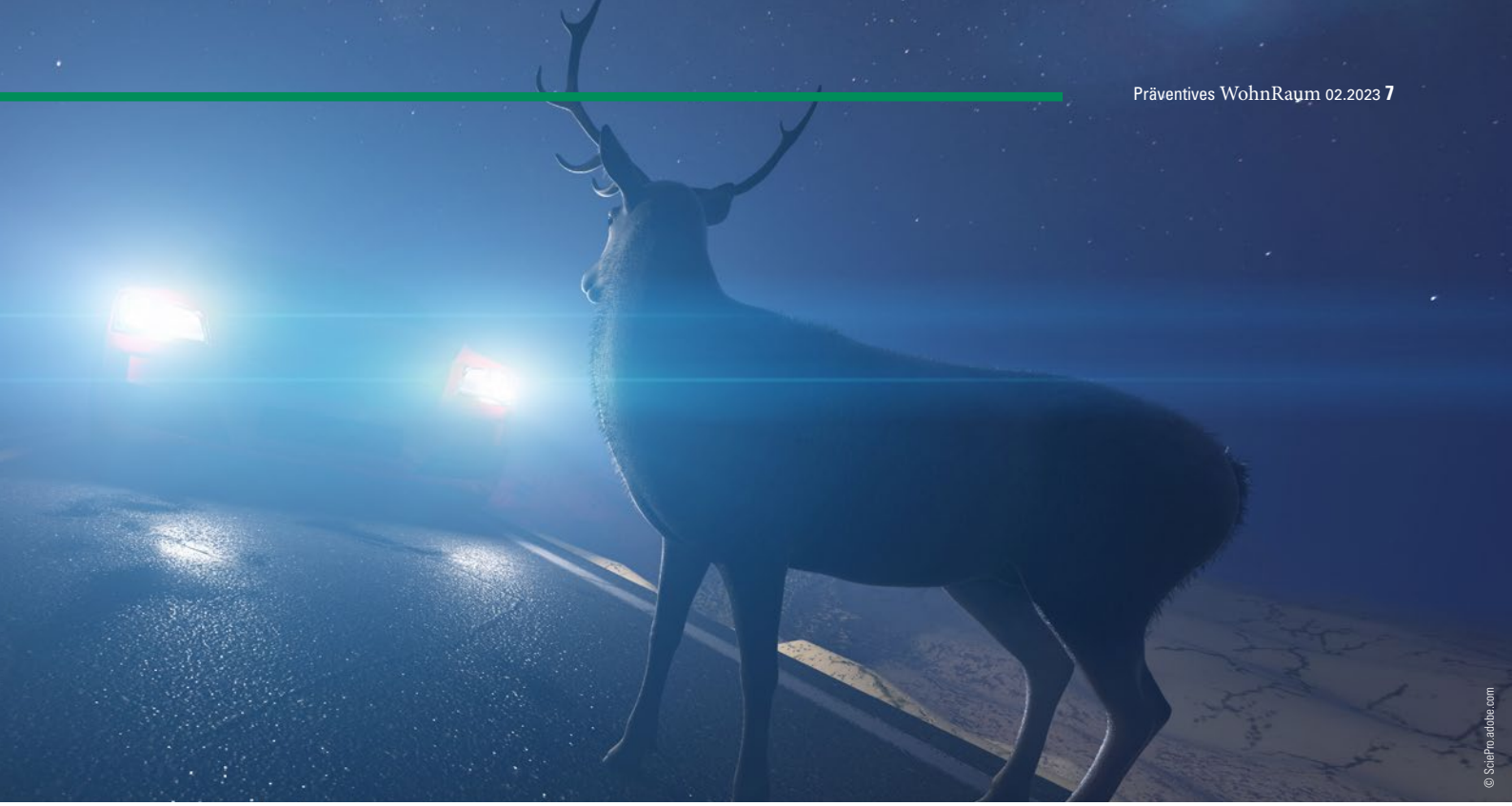
IN DER DUNKLEN JAHRESZEIT STEIGT DIE WILDUNFALL-GEFAHR

VORAUSSCHAUENDES FAHRVERHALTEN KANN TIER- UND MENSCHENLEBEN RETTEN

\ Mit der Umstellung auf die Winterzeit steigt die Gefahr von Wildunfällen im Straßenverkehr. Das hat einen ganz einfachen Grund: Die Dämmerungszeit, in der sich die heimischen Wildtiere auf Nahrungssuche begeben, fällt jetzt wieder in die „Rush-Hour"! Konnten Reh, Wildschwein und andere tierische Waldbewohner orientiert an der Tageslichtsituation vor der Zeitumstellung die Fahrbahn möglicherweise noch gefahrenlos überqueren, herrscht jetzt bei gleichem Dämmerlicht wieder extremes Fahrzeugaufkommen durch Arbeitsplatz-Pendler.

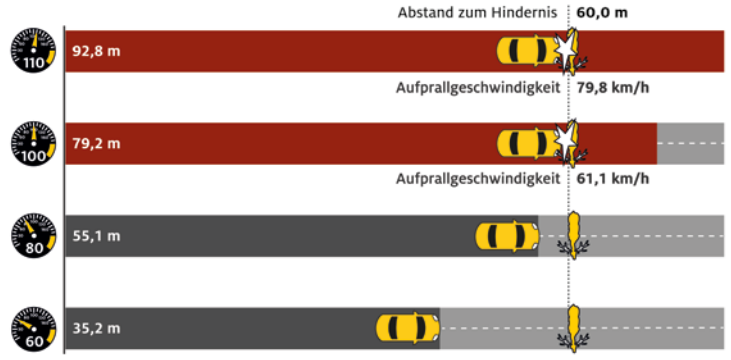
Vorausschauendes Fahren, insbesondere geringere Geschwindigkeit und ein erhöhtes Gefahrenbewusstsein gerade in der Dämmerung und bei Nacht helfen, folgenschwere Wildunfälle zu vermeiden. Schon 80 statt 100 km/h verkürzt den Bremsweg um ca. 24 Meter und können so dazu beitragen, einen Aufprall mit einem Wildtier zu vermeiden.

© ADAC Nordrhein



Taucht Wild am Straßenrand auf, sollten Autofahrer die Geschwindigkeit erheblich reduzieren. Wenn sich ein Tier bereits auf der Fahrbahn befindet, rät der ADAC das Fernlicht auszuschalten und zu hupen. So besteht die Chance, das Tier zu vertreiben. Ein Aufblenden der Scheinwerfer dagegen bewirkt das Gegenteil: Das grelle Licht blendet und verwirrt die Tiere und nimmt ihnen jede Orientierungsmöglichkeit. Häufig verharren sie dann verunsichert auf der Fahrbahn. Quert ein Tier die Straße, muss der Autofahrer darauf gefasst sein, dass ein oder mehrere Artgenossen folgen, denn Wildtiere sind selten Einzelgänger.

Wildunfall: Ab 80 km/h wird der Bremsweg gefährlich lang



Quelle: ADAC, DJV, DVR ©ADAC e.V. 04.2020

Rennen Wildschwein und Co. unvermittelt aus der Deckung auf die Fahrbahn, kann auch der versierteste Autofahrer nicht mehr reagieren. Ist ein Zusammenprall unvermeidbar, rät der ADAC das Lenkrad besonders festzuhalten, zu bremsen aber nicht unkontrolliert auszuweichen. Ausweichmanöver enden häufig im Gegenverkehr und verursachen weit folgenschwerere Unfälle.

Nach einem Wildunfall gilt es, die Warnblinkanlage einschalten, eine Warnweste anziehen und die Unfallstelle abzusichern. Tote wie auch verletzte Tiere aufgrund von Infektionsgefahren niemals anfassen! Die Polizei muss zwingend benachrichtigt und der Ort des Unfalls möglichst genau genannt werden. Die Polizei informiert den Jagdpächter über den Standort. Im Fall von Personenschäden die 112 wählen und Erste Hilfe leisten. Um einen Wildunfall bei der KFZ-Versicherung geltend machen zu können, benötigen Sie eine Wildunfallbescheinigung von der Polizei. Last but not least: Wer angefahrene Tiere mitnimmt, macht sich der Wilderei strafbar.

Dieter Zimny

Die gemeinnützige VFG Betriebs-GmbH bietet in ihren sozialen Zweckbetrieben folgende Leistungen an:

VFG helfen statt wegsehen

- Umzüge und Haushaltsauflösungen
- Renovierung, Tapezieren, Streichen und Bodenverlegearbeiten
- Trockenbauarbeiten / Abriss, Demontage und Entsorgung
- Gartengestaltung und Pflege / Pflasterarbeiten / Zaunbau
- Second-Hand Verkauf
- KFZ-Reparaturen jeglicher Art, TÜV Vorbereitungen etc.
- KFZ-Verwertung, Abholung von Altautos, Demontage, Entsorgung, Abmeldeservice

Der VFG unterhält seine Betriebe, um Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten einen (Wieder)-Einstieg in die Arbeitswelt zu ermöglichen.

Infos unter: 0228 98576-0 **www.vfg-bonn.de**

REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

-Tenten- Haus der Begegnung
An der Wolfsburg 35, 53225 Bonn
0228 9158-707

Bitte beachten Sie die Öffnungszeiten unserer Cafeteria:
Mo – Fr, 10:00 – 17:00 Uhr
An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen bleibt die Cafeteria geschlossen.

Mittagstisch
Mo – Fr, jeweils von 12:00 – 13:00 Uhr
Anmeldung 10:00 – 11:00 Uhr unter 0228 9158-707

Darüber hinaus bieten wir **selbstgekochte Küchenklassiker** an:
Vorbestellung bitte bis einen Tag vorher
Jeden 1. Freitag im Monat
Hering mit Pellkartoffeln (4,50 €)
Jeden 1. Mittwoch im Monat
Lasagne mit Salatgarnitur (5,50 €)
Jeden 2. Mittwoch im Monat
Russenei (4,50 €)
Jeden 3. Mittwoch im Monat
Deftiger Eintopf (4,50 €)
Jeden 4. Mittwoch im Monat
Fleischkäse mit Kartoffelgratin, Erbsen und Möhren (5,50 €)
Jeden Freitag
Salat (2,00 €)
Jeden Mittwoch
wechselnder Nachtisch

Veranstaltungen

Waffelessen
Jeden 2. Donnerstag im Monat, ab 14:00 Uhr
Bingo
Jeden 1. Donnerstag im Monat,
An der Wolfsburg 1, von 15:00 – 17:00 Uhr
Frühstück
Jeden 4. Donnerstag im Monat,
8:30 – 11:00 Uhr, 6,00 €
Bitte vorher anmelden unter 0228 9158-707
Offener Spieletreff
Jeden Nachmittag von 14:00 – 17:00 Uhr
Es treffen sich feste Gruppen in unserer Cafeteria. Wir freuen uns immer über weitere Spielinteressierte und neue Gruppen.

Bunter Nachmittag
„Spiel und Spaß für die grauen Zellen"
Alle 14 Tage montags um 14:30 Uhr.
Die einzelnen Termine erfragen Sie bitte unter 0228 9158-704
Atemtherapie nach Ilse Middendorf
Jeden Mittwoch, 15:00 – 16:00 Uhr
Evangelischer Gottesdienst
Katholischer Gottesdienst
Die Termine entnehmen Sie bitte unserem Programmheft oder erfragen sie unter 0228 9158-704
Gemeinsames Singen
an einem Donnerstag im Monat,
14:00 – 16:30 Uhr
Die einzelnen Termine erfragen Sie bitte unter 0228 9158-704
Erzählcafé
Jeden Freitag, 15:00 – 16:30 Uhr
Die einzelnen Termine erfragen Sie bitte unter 0228 9158-704

Veranstaltungen unseres Kooperationspartners **Seniorenbüro Tat & Rat** erfragen Sie bitte unter 0228 635532.

Informationen über Sport-, Präventions- und Bewegungsangebote des **Vereins für Behindertensport** (VfB), die in unserem Haus stattfinden, erhalten Sie unter 0228 403670.

Der **Schachclub Bonn/Beuel** trifft sich jeden Dienstagabend ab 19:30 Uhr im Raum An der Wolfsburg 1.
Interessierte sind herzlich eingeladen.

Karnevalsfeier
Dienstag, 6.02.2024, 14:00 – 17:00 Uhr
Bitte melden Sie sich unter 0228 9158-705 an

Osterbrunch
Gründonnerstag, 28.03.24, 10:30 – 14:00 Uhr
Bitte melden Sie sich unter 0228 9158-705 an

Informationen über weitere Veranstaltungen erhalten Sie unter 0228-9158-701 oder auf unserer Homepage www.vebowag.de.

Betreutes Seniorenwohnen
An der Wolfsburg
Sollten Sie sich für eine **öffentlich geförderte Wohnung** im Betreuten Seniorenwohnen An der Wolfsburg interessieren, nehmen Sie gerne Kontakt mit Sabine Paulus unter 0228 9158-702 auf.
Für die freifinanzierten Wohnungen nehmen wir derzeit keine Anmeldungen an.

Stadtteilverein Dransdorf e.V.
Lenaustr. 14, 53121 Bonn
0228 96696-54
0228 96699-923
0228 96697-38

www.dransdorf.org

Öffnungszeiten
Mo – Do, 09:00 – 18:00 Uhr
Fr, 09:00 – 13:00 Uhr

Sozialberatung
Offene Sprechstunden
Mi, 14:00 – 16:00 Uhr
Do, 11:00 – 13:00 Uhr
Fr, 10:00 – 12:00 Uhr
Terminvereinbarung Mo – Fr

Beratung der Verbraucherzentrale
Jeden Freitag, 10:00 – 12:00 Uhr
Kleiderlädchen
Jeden Mittwoch, 09:00 – 12:00 Uhr
Montags in Dransdorf
Inforeihe einmal im Monat.
Termine und Themen finden Sie online
Familien Theater
Termine finden Sie online
Frauen-Café
Do, 10:00 – 13:00 Uhr einmal im Monat.
Termine finden Sie online
Näh-Treff
Jeden 1. Montag im Monat
14:00 – 16:00 Uhr
Termine für das Jahr 2024 finden Sie online

Angebote für Erwachsene

Vertrauensbibliothek
Täglich kostenlose Ausleihe von Büchern und Hörbüchern.
Mittagstisch (mit Anmeldung)
Frisch gekochtes Mittagessen.
Mo und Mi, 12:15 – 13:30 Uhr
Donnerstags-Café
Kaffee und Kuchen
Stadtteilfrühstück (mit Anmeldung)
Reichhaltiges Frühstück mit Nachbarn
Di, 10:00 – 11:30 Uhr

UND VERANSTALTUNGEN

Donnerstags-Café
Kaffee und Kuchen
Jeden Donnerstag, 15:00 – 17:00 Uhr
Line Dance für Fortgeschrittene
Jeden Montag, 18:30 – 19:30 Uhr
Seniorengymnastik für Frauen
Jeden Mo und Do, 17:00 – 18:00 Uhr
Frauengymnastik mit TGV
Jeden Mittwoch, 9:30 – 10:30 Uhr
Literaturkreis Dransdorf
Wenn Sie gute Gespräche mögen,
Jeden 2. Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
Theaterworkshop
Jeden Donnerstag, 19:30 – 21:30 Uhr
Deutsch lernen am Computer
Jeden Montag, 10:00 – 12:00 Uhr
Computer Treff / Erwachsene
Jeden Montag, 15:00 – 16:30 Uhr
Jeden Dienstag, 11:30 – 13:30 Uhr
Bewerbungshilfe
Mo – Mi, 13:00 – 16:00 Uhr
Do, 13:00 – 15:00 Uhr
Terminvereinbarung Mo – Fr

Angebote für Senior*innen

Frauengymnastik / Fit für den Alltag
Mo und Do, 17:00 – 18:00 Uhr
Fotorestauration/ Bildbearbeitung
Termine nach Vereinbarung
Deutschkurs / Aufbau
Jeden Montag, 13:30 – 15:00 Uhr
Deutschkurs / Konversation
Jeden Donnerstag, 13:30 – 15:00 Uhr
Computerkurs / Internet / Texte & Bilder
Termine nach Vereinbarung
Computer-Treff / Senior*innen
Jeden Donnerstag, 11.30 – 13.30 Uhr

Angebote für Kinder und Jugendliche

Meine Zukunft gestalte ich selbst – Workshop Reihe
Jeden 2. Mittwoch, 16:00 – 18:00 Uhr
Indischer Tanz für Kinder
Jeden Dienstag, 16:00 – 18:00 Uhr
Hausaufgabenhilfe / Förderunterricht
Mo – Do, 15:00 – 18:00 Uhr
Computer- Treff / Kinder
Mi, 15:00 – 17:00 Uhr
Lernen mit Computer für Schulkinder
Mo, 16:00 – 17:00 Uhr
Do, 15:00 – 16:30 Uhr
Computerkurs für 6-9 Klässler
Letzter Donnerstag im Monat
16:00 – 17:00 Uhr

Nachbarschaftstreff Pennenfeld
Maidenheadstr. 20, 53177 Bonn
0228 2274244-1

Verbraucher- und Umweltberatung der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.
Kostenlose Beratung u.a. zu den Themen Medien- und Telekommunikation, Finanzen, Verträge, Energie, Umweltschutz
Vor Ort besteht dann auch die Möglichkeit, alte und kaputte Elektrokleingeräte zu entsorgen (Rote Tonne)
Jeden Dienstag, 12:00 – 14:30 Uhr
Fitness für Körper und Geist
Bewegungsangebot für Senior*innen
Do, 10:30 – 11:30 Uhr, sowie 11:30 – 12:30 Uhr
Gemeinsam is(s)t man mehr als allein
Gemeinsam Spaß haben beim Kochen und Essen im Nachbarschaftstreff
Alle 14 Tage, dienstags 17:30 – 20:30 Uhr
Gesangsnachmittag mit Akkordeon- und Mandolinenbegleitung
Jeden 2. Donnerstag, 15:00 – 17:00 Uhr
Pennenfeld Clean Up
Gemeinsam sammeln wir Müll auf und belohnen uns anschließend dafür mit einem Kaffeeklatsch im Freien
In Kooperation mit dem Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e.V."
Jeden 3. Dienstag, 15:00 – 16:00 Uhr
Qi Gong
Übungen im Stehen und Sitzen zur Verbesserung und Erhalt der Gesundheit
Mi, 18:00 – 19:00 Uhr
Mittagstisch
Ein deftiges Essen nach Hausfrauenart
Jeden 4. Mittwoch, 12:00 Uhr
English-Reading-and-Conversation-Club
In netter Runde wird eine sprachlich einfache aber thematisch anspruchsvolle Lektüre gelesen und besprochen
Jeden 1. Donnerstag, 15:30 – 17:00 Uhr
Spielenachmittag
Doppelkopf und Rummi-Cup! für Jung & Alt
Jeden 4. Donnerstag, 15:00 – 17:00 Uhr
Interkulturelles Frauenfrühstück
Jeden 2. Freitag, 10:00 – 11:30 Uhr
Repair Café
Reparieren statt Wegwerfen
Jeden 3. Freitag, 15:00 – 17:00 Uhr

Traditionelle chinesische Medizin
Die Heilkraft der 12 Energiemeridiane
Alle 14 Tage, sonntags 16:00 – 17:00 Uhr

ACHTUNG: Wenn ein Veranstaltungstag auf einen Feiertag fällt, muss der jeweilige Programmpunkt leider ausfallen.
Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie in den Schaukästen, auf unserer Internetseite „www.wohnen-im-pennenfeld.de", bei unserem Facebook-Auftritt und in der örtlichen Presse.
Unser Monatsprogramm senden wir Ihnen auch gerne per E-Mail - eine kurze Mitteilung an info@wohnen-im-pennenfeld.de genügt.
…oder rufen Sie uns einfach an!

Ständiges Angebot

SpOTS-**S**tütz**p**unkt(e) **O**ffene **T**üren für **S**enior*innen in Bonn
Qualifizierte Sozialberatung für Seniorinnen und Senioren sowie deren Angehörige.
Terminvergabe nach Vereinbarung, bei Bedarf sind auch Hausbesuche möglich

Weitere Veranstaltungen

Der Bürgerverein „Buntes Pennenfeld e.V." trifft sich monatlich im Nachbarschaftstreff Pennenfeld und freut sich über zusätzliche Unterstützung und neue Mitglieder. Interessierte und Menschen, die mitgestalten möchten, sind herzlich willkommen.
Termine und unsere Aktivitäten finden Sie auf der Homepage des Vereins www.buntes-pennenfeld.de oder über unsere Kontaktdaten.

Pennenfelder Weihnachtsbaum
Am 1. Advent laden der Bürgerverein und das Quartiersmanagement alle Pennenfelderinnen und Pennenfelder ab 15:00 Uhr herzlich ein, bei warmen Getränken, Gebäck und weihnachtlichen Liedern die Vorweihnachtszeit einzuläuten.
Treffpunkt ist am Pennenfelder Weihnachtsbaum an der Kreuzung Max-Planck- / Albertus-Magnus-Straße vor der Netto-Filiale.
Zusammen mit den Pennenfelder Kindertagesstätten und Schulen wird der Weihnachtsbaum in den Tagen danach weiter geschmückt.

Pennenfelder Adventskalender
Alle Pennenfelder*innen sind herzlich eingeladen, vom 1. bis 23. Dezember ein Fenster des lebendigen Adventskalenders zu gestalten und dazu einzuladen. Weitere Informationen gibt der Bürgerverein.

© Prof. Schmitz Architekten GmbH

WEITERHIN BEZAHLBAREN WOHNRAUM SCHAFFEN

\ Die Baubranche erlebt schwierige Zeiten. Doch die VEBOWAG hat in Bonn laut Vorstand Dr. Michael Kleine-Hartlage in den letzten Jahren um die 900 Wohneinheiten durch Abriss und Neubau oder kompleten Neubau errichtet. Aktuell sind 95 weitere Wohnungen im Bau. Und bis 2026 sind 400 zusätzliche geförderte Wohneinheiten in der Planung.

Neubauprojekt mit 16 öffentlich geförderten Mietwohnungen in der Hans-Sachs-Straße 14-16 in Bonn-Dransdorf

Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist eine der drängendsten sozialen Fragen unserer Zeit. Die Bundesregierung hat das Ziel, dass jährlich 400.000 neue Wohnungen, davon 100.000 öffentlich geförderte, gebaut werden. Angesichts der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werde dieses Ziel in diesem Jahr jedoch nicht mehr zu erreichen sein, vermeldete das Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen Ende September. Gestiegene Kosten für Baumaterialien in Folge der Kriege, höhere Zinsen und fehlende Fachkräfte hätten die Wohnungs- und Bauwirtschaft und ihre Investitionen massiv gebremst.

„Von den Auswirkungen der Pandemie, den Lieferengpässen, Kostensteigerungen bei Baumaterial und Personal und steigenden Zinsaufwendungen ist natürlich auch die VEBOWAG betroffen", erklärt VEBOWAG-Vorstand Dr. Michael Kleine-Hartlage. „Doch trotz deutlich erschwerter Rahmenbedingungen war und ist es der VEBOWAG möglich, weiter bezahlbaren Wohnraum zu schaffen." Das kommunale Wohnungsbauunternehmen leiste damit einen nennenswerten Beitrag zur Schaffung von Wohnraum auch für einkommensschwächere Bürger*innen in Bonn.

Dabei kann die VEBOWAG auf eine stattliche Anzahl an abgeschlossenen Neubauprojekten im gesamten Stadtgebiet verweisen. „Die VEBOWAG verfügt aktuell über einen Wohnungsbestand von zirka 6.600 Wohneinheiten. In den letzten Jahren sind um die 900 Wohneinheiten durch Abriss und Neubau oder Neubau entstanden", rechnet Dr. Kleine-Hartlage vor. Demografiebedingt sei die Nachfrage nach Zwei-Zimmer-Wohnungen und kleinen Drei-Zimmer-Wohnungen sehr hoch, erläutert er. „Vor dem Hintergrund der Flüchtlingszuströme der letzten Jahren werden aber auch große Wohnungen für Familien mit Kindern wieder stärker nachgefragt." Die Grundmieten für geförderte Neubauwohnungen lägen derzeit bei zirka sieben Euro pro Quadratmeter Wohnfläche.

Die kürzlich fertiggestellten Projekte

Seit 2022 sind von der VEBOWAG allein fünf Neubauprojekte im Stadtgebiet Bonn fertiggestellt worden. Damit sind insgesamt 90 neue Wohnungen, zwei Geschäftseinheiten und eine sechszügige Kindertagesstätte errichtet worden.

Die fertiggestellten Bauten im Detail:

Pennenfeld, Saint-Cloud-Straße 5-9, 11-15 und 17-21

Hier hat die VEBOWAG ihren Dachgeschossausbau fortgeführt: 2022 entstanden auf einer Fläche von 998 Quadratmetern 18 neue Wohnungen.

Plittersdorf, Godesberger Allee 20

An der B9, kurz vor dem Godesberger Straßentunnel, wurde die neue Unternehmenszentrale sowie weitere Büroflächen fertiggestellt.

Mehlem, Severinsweg 1-3f

Durch zwei Ersatzneubauten wurden nach Abriss auf 3.039 Quadratmetern 41 bezahlbare Mietwohnungen geschaffen.

Pennenfeld, Kindertagesstätte Mallwitzstraße

Die sechsgruppige, auf 1.333 Quadratmetern in Modulbauweise errichtete Kita konnte an die Bundesstadt Bonn übergeben werden.

Plittersdorf, Steinstraße 60

Im Rahmen des Pilotprojekts „Wohnungstausch in Bonn" entstanden nach Abriss auf 1.842 Quadratmetern 31 frei finanzierte, barrierefreie Mietwohnungen.

Die aktuelle Baulage

Aktuell befinden sich bei der VEBOWAG 95 Wohneinheiten im Bau. Bis 2024 sollen nach jeweiligem Abriss insgesamt weitere 6.716 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung stehen.

Die Bauvorhaben im Detail:

Dransdorf, Hans-Sachs-Straße 14-16

Bis 2024 werden hier nach Abriss 16 neue Wohnungen auf 1.580 Quadratmetern gebaut.

Mehlem, Severinsweg 5-9

Auch hier entstehen nach Abriss bis 2024 drei weitere Ersatzneubauten mit insgesamt 63 bezahlbaren Mietwohnungen auf 3.729 Quadratmetern.

Plittersdorf, Turmstraße 47/49

Ebenfalls 2024 fertig sein sollen nachAbriss 16 neue Wohnungen auf 1.407 Quadratmetern Wohnfläche.

Die Bauplanung

Der Neubau von bezahlbaren Wohnungen setze voraus, dass bezahlbare und baureife Grundstücke verfügbar sind, erklärt VEBOWAG-Vorstand Dr. Kleine-Hartlage. „Die Entwicklung baureifer Grundstücke benötigt mehrere Jahre an zeitlichem Vorlauf. Der angespannte Wohnungsmarkt wird noch eine Reihe von Jahren andauern."

Trotzdem soll bei der VEBOWAG bis zum Jahresende der Bau für weitere 75 Wohneinheiten starten. Und weitere zirka 400 Wohneinheiten befänden sich mit einer geförderten Wohnfläche von geschätzt 10.500 Quadratmetern in der Planung, so Dr. Kleine-Hartlage.

Folgende Bau-Projekte befinden sich in Planung:

- **Pützchen, Markt 10**
  Bauzeit 2023-2025
- **Mehlem, Mainzer Straße 73-77**
  Bauzeit 2023-2025
- **Endenich - Am Vogelsang 1**
  Bauzeit 2023-2025
- **Endenich - Am Vogelsang 2**
  Bauzeit 2024-2025
- **Lessenich - Alter Heerweg 26/28**
  Bauzeit 2024-2025
- **Plittersdorf - Germanenstraße 77-83**
  Bauzeit 2024-2026
- **Rüngsdorf, Kapellenweg 38-42**
  Bauzeit 2024-2026

Neubauprojekt mit 41 öffentlich geförderten Mietwohnungen im Severinsweg 1-3f in Bonn-Mehlem

ELEKTRO - ANLAGEN
GERD
ARENZ
GmbH

0228 18438-0

Notdienst
0172 6851216

Fax 0228 18438-20
Kölnstr. 284, 53117 Bonn

Fotovoltaik-Solaranlagen
Elektroanlagen
Brandmeldeanlagen
nach DIN 14675
Signal-Überwachungsanlagen
TK-Anlagen
Notdienst
Blitzschutz
Daten-Netzwerke

EIB Gebäude-systemtechnik
KNX
PQ VOB

„Im Herbst 2022 haben wir im ‚Generalanzeiger' gelesen, dass der Bonner Stadtrat einen Beschluss verabschiedet hat, einen Generationswechsel im Bereich des Wohnens gemeinsam mit der VEBOWAG zu fördern", berichtet Anke Bohnsack. Insbesondere ältere Menschen sollten ermutigt werden, zu groß gewordene Wohnungen und Häuser jungen Familien zu überlassen und statt dessen in kleine Wohnungen zu ziehen.

Die Eheleute Anke und Jörg Bohnsack haben über 30 Jahre in einem 136 qm großen Haus mit Garten gelebt. Seit ihre Söhne ausgezogen sind, wurde ihnen nach und nach bewusst, dass ihr Haus für lediglich zwei Personen einfach zu groß ist. Auch die anfallende Gartenarbeit wurde immer mühsamer.

PILOTPROJEKT STEINSTRASSE

EIN ERFAHRUNGSBERICHT

„Unser ältester Sohn lebt zwischenzeitlich mit seiner Familie in Australien", erzählt Jörg Bohnsack. „Wenn wir ihn und unsere beiden Enkelkinder dort besuchen, verbringen wir schon so drei Monate in Australien. In der Zeit mussten unser Haus und Garten ja auch betreut werden", gibt er zu bedenken. Hier half eine Nachbarin, die allerdings nach dem Tod ihres Mannes weggezogen ist. Da kam den Eheleuten Bohnsack der Stadtratsbeschluss wie gerufen. Sie bewarben sich und wurden kurz darauf zu einer Informationsveranstaltung der VEBOWAG eingeladen. „Hier erfuhren wir mehr über die Größe der verfügbaren Wohnungen, über die finanziellen Rahmenbedingungen und über die Idee und Philosophie, die hinter dem Gemeinschaftswohnen steht", erklärt Anke Bohnsack.

Eine Woche später fand eine Besichtigung des Rohbaus statt und die Eheleute Bohnsack entschieden sich für eine ca. 75 qm große Drei-Zimmer-Wohnung im ersten Stock. „Den Vertrag haben wir zum 1. Juni 2023 unterschrieben und sind bereits am 26. Juni eingezogen", ergänzt sie begeistert.

Ihr neues Zuhause verfügt über ein helles Wohnzimmer mit Balkon, ein Schlafzimmer mit großem Fenster, einen weiteren Raum mit ebenso großem Fenster und einem kleinen Balkon sowie ein großzügig geschnittenes Bad mit Dusche. „Lediglich die Küche ist sehr viel kleiner als in unserem ehemaligen Haus, aber dann schränken wir uns halt beim Kochen ein. So häufig hat man ja keine Gäste und für uns beide reicht es so", erklärt Frau Bohnsack und fügt fast schon enthusiastisch an, dass der Balkon sich zu ihrem absoluten Lieblingsplatz entwickelt hat: „Hier finden wir Ruhe, entspannen uns und freuen uns über die Schafe auf der Weide gegenüber."

Auch das Wohnumfeld begeistert die Bohnsacks. „Wir wohnen jetzt nah am amerikanischen Viertel, zum Rhein sind es nur wenige Gehminuten. Museen wie die Bundeskunsthalle oder das Haus der Geschichte, aber auch das ehemalige Bundes-, heute UN-Viertel sind mit dem Bus 611 in etwa 10 Fahrminuten zu erreichen." Beim Blick vom Balkon breitet Anke Bohnsack die Arme aus und resümiert zufrieden: „Hier sind wir zuhause!"

Elisabeth Meyer zu Rheda

© Firn.adobe.com

ENTDECKUNGSSTRIPS MIT DEM DEUTSCHLANDTICKET

\ Bereits in der Frühjahrs-Sommer-Ausgabe der WohnRaum haben wir Ihnen Ausflugsziele vorgestellt, die aus Bonn bequem und umweltfreundlich via ÖPNV mit dem Deutschlandticket zu erreichen sind.

Mit ihm können Reisende den öffentlichen Regional- und Nahverkehr in der gesamten Bundesrepublik für monatlich 49,- EUR nutzen – egal in welchem Bundesland oder bei welchem Verkehrsverbund sie das Ticket auch erworben haben, es gilt für den gesamten öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Dazu zählen unter anderem U- und S-Bahnen, Straßenbahnen, Stadt- und Regionalbusse aber auch Regionalzüge wie etwa der Interregio Express (IRE), der Regional Express (RE) und die Regionalbahn (RB).

Guten Nachrichten in Sachen Deutschlandticket gibt es für Menschen mit geringem Einkommen mit Wohnsitz in Bonn bzw. im Gebiet des Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS). Alle Inhabenden eines gültigen Bonn-Ausweises, eines Köln-Passes oder eines MobilPasses oder Empfänger von Bürgergeld, Sozialhilfe, Regelleistungen nach dem Asylbewerbergesetz sowie von Leistungen der Kriegsopferfürsorge können das sogenannte „Deutschlandtickes sozial" ab 1. Januar 2024 für ermäßigte 39,- EUR monatlich erwerben!

Ging es in der letzten Ausgabe Richtung Ruhrgebiet, möchten wir Ihnen heute die Ahrregion als Kurzreiseziel ans Herz legen.

Das Rotwein- und Wanderparadies an der Ahr

Die Zugfahrt vom Bonner Hauptbahnhof bis Bad Neuenahr-Ahrweiler dauert keine Stunde. Zugegeben, noch sind im Ahrtal die Folgen der gerade einmal zweieinhalb Jahre zurückliegenden Flutkatastrophe allgegenwärtig. Doch es wird mit Hochdruck daran gearbeitet, sie zu beseitigen und vergessen zu lassen. Ein Grund mehr, dieses wunderschöne Fleckchen Erde zu besuchen! Neben dem schon fast legendären Rotweinwanderweg, den unzähligen Einkehrmöglichkeiten und wohlschmeckenden Rotweinen gibt es an der Ahr auch extrem Spannendes und Unerwartetes zu entdecken ...

© Dominik Katz – Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler

© Dominik Ketz – Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler

Römervilla am Silberberg

Im Zuge des Ausbaus einer Bundesstraße in Ahrweiler stieß man im Frühjahr 1980 auf einen historischen Fund ungeahnten Ausmaßes. Ausschachtungen förderten großartig erhaltene Reste eines römischen Herrenhauses aus dem 2. bis 3. Jahrhundert zutage. Schnell wurde klar, dass es sich um einen absoluten Sensationsfund handelt, der nördlich der Alpen seinesgleichen sucht.

In zehnjährigen Ausgrabungsarbeiten durch Koblenzer Landesarchäologen wurden neben den Gebäuderesten mit Wandmalereien eine Badeanlage, eine Küche, perfekt erhaltene Bestandteile damaliger Fußbodenheizungen, aber auch zahlreiche Alltagsgegenstände freigelegt. Antikes Fensterglas, Tafelgeschirr, Haarnadeln, ja sogar eine sehr gut erhaltene Theatermaske geben einen beeindruckenden Einblick in das provinzialrömische Leben vor fast 2000 Jahren.

Um die Ausgrabungen dem interessierten Publikum zugängig machen zu können, wurde 1993 ein weitgehend barrierefreier Museumsbau errichtet. Ein Rundgang bietet den Besuchern die Möglichkeit, echte römische Räume zu betreten und die gehobene römische Wohnkultur und Lebensweise aus einer Zeit kurz nach Christi Geburt nachzuempfinden.

Das Museum versteht die authentischen Eindrücke auch auf technischer Ebene in das Hier und Jetzt zu transferieren. Audiovisuelle Medien und Vorträge, ein Modell des gesamten römischen Gutshofes, aber auch wechselnde Sonderausstellungen wecken die Faszination an der untergegangenen römischen Hochkultur.

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
Von Bahnhof Ahrweiler mit dem Bus Linie 850 bis Haltestelle „Obertor“, von dort ca. 250 m Fußweg.

ÖFFNUNGSZEITEN MUSEUM RÖMERVILLA AM SILBERBERG (AM SILBERBERG 1, BAD NEUENAHR-AHRWEILER)
Dienstag bis Sonntag - ebenfalls an allen Feiertagen - von 10:00 – 17:00 Uhr
Letzter Einlass 30 Minuten vor Schließung des Museums.

Turnusführungen (max. 20 Personen): mittwochs 15:00 Uhr, samstags 14:00 Uhr und sonntags 14:30 Uhr

Gruppen- und Individualführungen sind nur nach Anmeldung unter Tel. 02641 5311 oder via E-Mail an museum-roemervilla@gmx.de möglich.

Mehr Infos unter
WWW.BAD-NEUENAHR-AHRWEILER.DE/ROEMERVILLA-AHRWEILER/

Regierungsbunker - ein faszinierendes Zeugnis des Kalten Krieges

Im März 2008 öffnete ein bundesweit einmaliges Zeitzeugnis der jüngsten Geschichte in Bad Neuenahr-Ahrweiler seine sprichwörtlich atombombensicheren Tore: Der ehemalige und streng geheime Regierungsbunker im Ahrtal, der in den Jahren von 1962 bis 1971 als „Ausweichsitz der Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland in Krise und Krieg“ entstand und Platz für 3.000 ausgewählte Personen aus Politik, Verwaltung und Militär bot, ist seither als Museum für den Publikumsverkehr geöffnet.

Ein Teilstück der insgesamt 17,3 km umfassenden unterirdischen Bunker- und Tunnelanlage blieb erhalten. Im Rahmen einer ca. 90-minütigen Führung können sich die Besucher ein Bild von einer unterirdischen, teils bedrückenden Welt machen, die noch bis vor Kurzem strenger Geheimhaltung unterlag.

Eine umfangreiche Dokumentation und viele Originalgegenstände an Originalschauplätzen informieren über ein Kapitel deutscher Geschichte, das während der Zeit des Kalten Krieges Teil der weltweiten gegenseitigen Abschreckung der Atommächte in Ost und West war.

ANREISE MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN
Von Bahnhof Ahrweiler mit den Bussen der Linien 840, 847, 850 und 854 bis Haltestelle „Kalenborner Höhe“ (Linie 840), „Kreuzerfeld Bussteig A“ (Linie 847), „Obertor“ (Linie 850) bzw. „Apollinarisbrunnen“ (Linie 854). Von den Haltestellen jeweils wenige Gehminuten bis zur Dokumentationsstätte Regierungsbunker.

ÖFFNUNGSZEITEN DOKUMENTATIONSSTÄTTE REGIERUNGSBUNKER (AM SILBERBERG 0, BAD NEUENAHR-AHRWEILER)
- Ab November 2023:
November: Samstags und sonntags 11.00 Uhr, 13.00 Uhr, 15.00 Uhr (ohne Voranmeldung)
Dezember/Januar/Februar/März: Samstags und sonntags 12.00 Uhr und 14.00 Uhr (ohne Voranmeldung)

- Ab dem 23 März 2024:
Mittwochs, samstags, sonntags und feiertags ab 10.00 Uhr.
(Letzter Einlass ist um 16.30 Uhr)

Gruppenanmeldungen unter Tel 02641 9117053 bzw. via E-Mail an regierungsbunker@alt-ahrweiler.de; Anmeldungen für die turnusmäßigen Führungen sind nicht nötig.

Mehr Infos unter
WWW.DOKUMENTATIONSSTAETTE-REGIERUNGSBUNKER.EU

Uferlichter im Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler

Wenige Gehminuten vom Bahnhof entfernt verwandeln die Uferlichter 2023 den Kurpark Bad Neuenahr-Ahrweiler in eine stimmungsvoll weihnachtliche Winterwelt für Groß und Klein.

Hier steht der Genuss mit allen Sinnen im Fokus: Effektvoll beleuchtete floralen Kunstwerke schaffen eine einzigartige Atmosphäre, in der Winzer-Glühweine und regionale Spezialitäten an flackernden Lagerfeuern noch besser schmecken. Bewundern Sie handwerkliche Kunst oder lauschen Sie stimmungsvollen Konzerten. Wer will, kann auch seinen winterlichen Bewegungsdrang ausleben und ausgiebige Schlittschuhe-Runden auf der Eisbahn drehen.

Geöffnet sind die Uferlichter am zweiten, dritten und vierten Adventswochenende, aber auch „zwischen den Jahren“ am 29. und 30. Dezember und zusätzlich an den ersten beiden Januarwochenenden.

Dieter Zimny

Mehr Infos unter
WWW.AHRTAL.DE/EVENTS/UFERLICHTER/EVENT.HTML

© Dominik Katz – Ahrtal-Tourismus Bad Neuenahr-Ahrweiler

WEIHNACHTSRÄTSEL

\ Gewinnen Sie mit der VEBOWAG fünf Einkaufsgutscheine, jeweils im Wert von 35,- EUR. Dazu bitte das Lösungswort, das sich aus den Lösungsbuchstaben der korrekten Antworten auf die unten stehenden Rätsel-Fragen ergibt, auf eine ausreichend frankierte Postkarte schreiben und an folgende Adresse schicken:

VEBOWAG
Vereinigte Bonner Wohnungsbau AG
- Weihnachtsrätsel -
Godesberger Allee 20
53175 Bonn

Alternativ können Sie das Lösungswort auch via E-Mail an **info@vebowag.de** senden. Welchen Versandweg Sie auch wählen, vergessen Sie bitte nicht, Ihren Namen und Ihre vollständige Anschrift anzugeben.

Teilnahmeberechtigt sind alle VEBOWAG-Mieter oder -Mieterinnen ab 18 Jahren. Mitarbeiter der VEBOWAG und deren Angehörigen ist die Teilnahme am Gewinnspiel untersagt. Einsendeschluss ist **Mittwoch, der 31. Januar 2024 (Poststempel)**. Unter allen fristgerechten Einsendungen werden die Gewinnerinnen und Gewinner ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Das WohnRaum-Team und ganz besonders die Verfasserin des Rätsels, Natalija Horn, wünscht Ihnen viel Erfolg!

1. Wer ist der Erfinder des Adventskalenders?
H Ein Pfarrer im 19. Jhd.
A Martin Luther
P Die Süßwarenindustrie

2. Was essen die Briten zu Weihnachten?
C Anisplätzchen
A Plumpudding
L Pumpkin-Cake

3. Wann wurde das erste Mal Weihnachten gefeiert?
N im 4. Jahrhundert
H im Jahre 950 n. Chr. Geb.
P im Jahre 5 n. Chr. Geb.

4. Was ist besonders am finnischen Weihnachtsmann?
N Er trägt ein Bärenfell
K Er reitet auf einem Esel
D Er ist verheiratet

5. Aus welchem Land stammt die in der Adventszeit gerne verschenkte Pflanze Weihnachtsstern?
Z Thailand
S Mittelamerika
E Italien

6. Wer ist in Island für das Verteilen der Geschenke zuständig?
M 5 Rentiere
E 9 Engel
C 13 Weihnachtstrolle

7. Was ist ein Schwibbogen?
V Gartenwerkzeug
H Lichterbogen
G Schneeschippe

8. Wieviele Nadeln hat ein ungefähr 160 cm hohe Nordmanntanne?
O 630.000
A 480.000
U 170.000

9. Was ist Myrrhe?
N Haarkranz aus Blumen
H aromatisches Harz
B Gewürz aus Nordafrika

AUFLÖSUNG DES SOMMERQUIZ AUS DER FRÜHJAHR-SOMMER-AUSGABE 2023 DER WOHNRAUM

Lösungswort: STRANDKORB

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals allen Gewinnerinnen und Gewinnern, die von uns bereits per Post informiert wurden und die gewonnenen Einkaufsgutscheine erhalten haben. Ihr WohnRaum-Team

WINTER-REZEPT: TRIPLE CHOCOLATE BROWNIES

© Mania777-stock.adobe.com

ZUTATEN FÜR 16 PORTIONEN

- 125 g Butter
- 2 Eier
- 125 g Zucker
- 4 Tropfen Butter-Vanille-Aroma
- 125 g Mehl
- 50 g Kakaopulver
- 125 ml Sahne
- 125 g Vollmilchschokolade
- 50 g weiße Schokolade

FÜR DIE GLASUR

- 75 ml Sahne
- 75 g Vollmilchschokolade
- 75 g Bitterschokolade

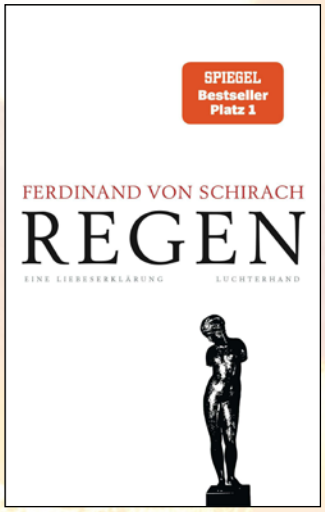
ZUBEREITUNG

1. Eine Backform (ca. 20 x 20 bis 28 x 15 cm groß) einfetten und kalt stellen. Die Bitterschokolade im Wasserbad schmelzen, die Butter unterrühren. Die Vollmilch- und die weiße Schokolade hacken. Den Ofen inzwischen auf 200 °C Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Die Eier schaumig schlagen, den Zucker einrieseln lassen und weiterschlagen, bis die Masse cremig wird. Das Butter-Vanille-Aroma unterrühren. Mehl und Kakao mischen, mit der Sahne unterrühren, die geschmolzene Schokolade und die Schokostücke unterheben. In die vorbereitete Form füllen und im vorgeheizten Ofen etwa 25 min backen - bei der „Stäbchenprobe“ sollte das Stäbchen noch leicht feucht sein. In der Form auskühlen lassen.
3. Dann die beiden Schokoladensorten im Wasserbad schmelzen und die Sahne nach und nach darunter rühren. Diese Masse über die ausgekühlten Brownies streichen und fest werden lassen.

Alina Mirgeler

© EVERST.adobe.com

BUCHTIPP



FERDINAND VON SCHIRACH

REGEN. EINE LIEBES-ERKLÄRUNG

ROMAN

\ Eine mutige wie auch sehr persönliche Erzählung und ein literarisches Spiel an der Grenze zwischen Bühnenfigur und Autor.

Ferdinand von Schirachs neues Buch »Regen« ist eine Erzählung in Form eines Theatermonologs, den Ferdinand von Schirach ab Herbst 2023 im Rahmen einer großen Premierentournee auf den deutschen Bühnen selbst sprechen und aufführen wird: Ein Mann kommt durchnässt aus dem Regen in eine Bar – auf die Bühne – und denkt über Verbrechen und Strafen nach, über das Großartige und das Schreckliche unserer Zeit, über die Würde der Menschen, die Einsamkeit, die Liebe, den Verlust und das Scheitern.

Luchterhand Verlag, 112 Seiten
ISBN: 978-3-630-87738-9

ELISABETH HERRMANN

DER TEE GARTEN

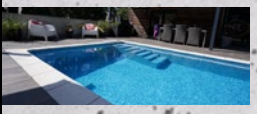
ROMAN

\ Bremen, 1874: Schon als kleines Mädchen träumt Bettina Vosskamp davon, aus ihrem Elternhaus zu entfliehen. Ihr sehnlicher Wunsch ist es, zu ihrer geliebten Großmutter Lene nach Indien zu reisen, die dort eine Teeplantage besitzt.

Als sie „Brennys Garden" in Darjeeling viele Jahre später erbt, ist sie entschlossen, Lenes Lebenswerk zu bewahren. Doch sie ahnt nicht, dass sie vor riesengroßen Herausforderungen steht: wirtschaftliche Nöte, ein Erdbeben, das droht, die Felder zu vernichten, und der Kampf, sich in einer harten Männerwelt zu behaupten, verlangen ihr alles ab. Aber Bettina lässt sich nicht entmutigen – und kämpft dafür, nicht nur das Vermächtnis der Vosskamps zu bewahren, sondern endlich auch ihr eigenes großes Glück zu finden.

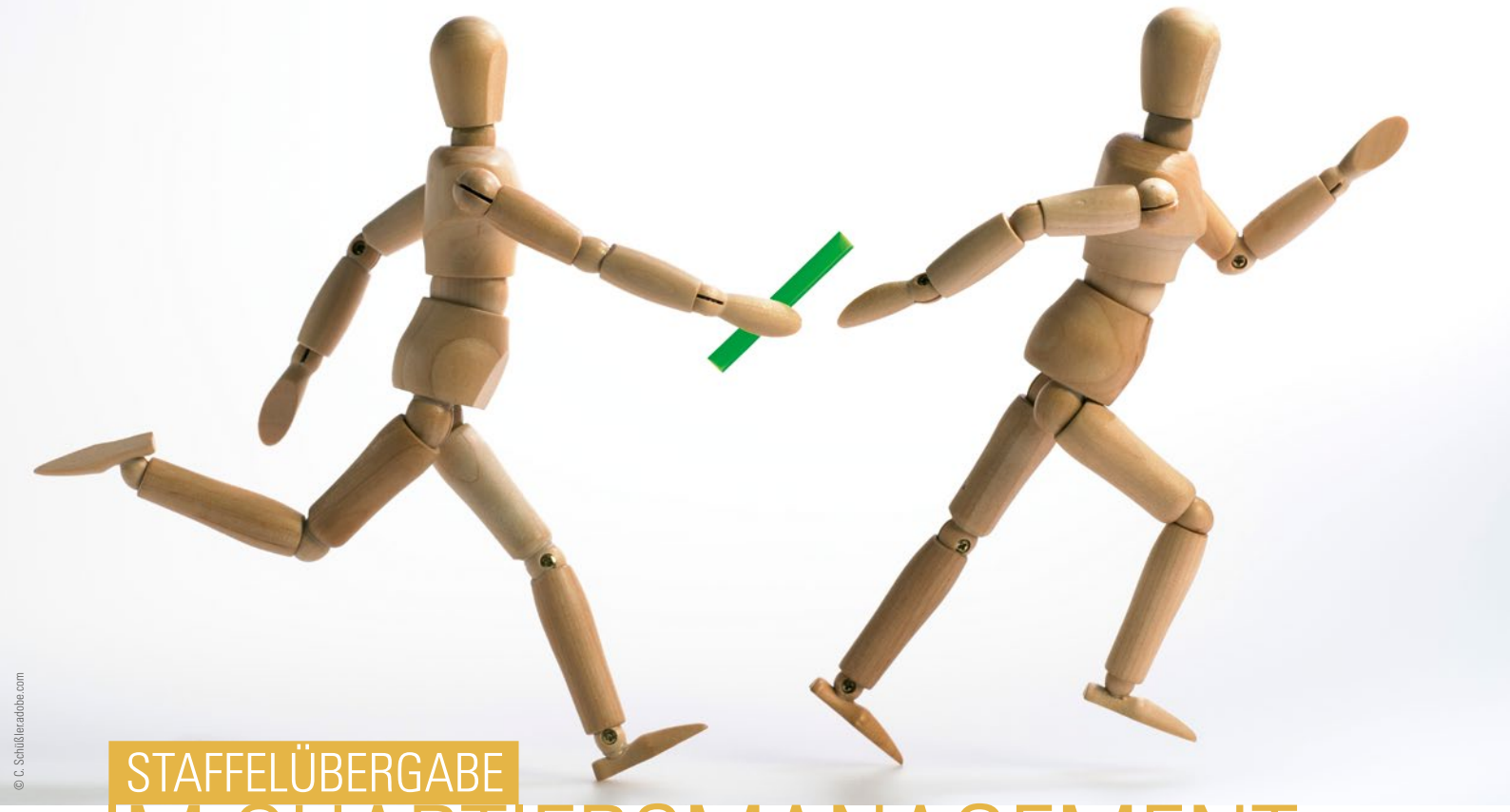
Goldmann Verlag, 720 Seiten
ISBN: 978-3-442-20636-0

Buchtipps von Alina Mirgeler

HS Bau GmbH
Industrie- und Wohnungsbau Stahlbeton und Trockenbau
Fliesen und Bautenschutz


HS Bau GmbH
Allensteiner Str. 13
53117 Bonn
Tel 0228 96788095
Mobil 0170 9094909
E-mail hs-bau@t-online.de
www hs-bau-bonn.de

DER ENERGIE-PLANER
JAEGER
Mallwitzstr. 14 • 53177 Bonn
Telefon: 0228 / 94 39 90
Telefax: 0228 / 94 39 950



© C. Schußler/adobe.com

STAFFELÜBERGABE

IM QUARTIERSMANAGEMENT PENNENFELD

Andreea Bretan

\ Frau Andreea Bretan hat zum 1. Oktober 2023 die Funktion der Sozialkoordinatorin für Seniorinnen und Senioren von Nadine Schwarz-Kühle übernommen.

Über eine Dekade war Nadine Schwarz-Kühle Teil des Quartiersmanagement Pennenfeld und hat die Quartiersarbeit vor Ort entscheidend mitgeprägt. Nach über 12 Jahren stellt sich Frau Schwarz-Kühle nun einer neuen beruflichen Herausforderung. Dem Quartiersmanagement und damit auch Pennenfeld den Rücken zu kehren, ist ihr mehr als schwer gefallen. Das betonte sie auch immer wieder bei ihren Verabschiedungen von den zahlreichen Gruppen im Nachbarschaftstreff und den Akteuren in Pennenfeld.

Die Neugierde auf Quartiersarbeit weckte ihrerseits eine Stellenausschreibung im rheinland-pfälzischen Höhr-Grenzhausen. Nach kurzer Recherche wusste die studierte Diplom-Geographin mit Schwerpunkt Stadtentwicklung, dass dieses Betätigungsfeld perfekt zu ihr passen würde. Als sich dann die Gelegenheit bot, im Rahmen einer Schwangerschaftsvertretung den Bereich Seniorinnen und Senioren im Quartiersmanagement Pennenfeld zu übernehmen, war sie sofort Feuer und Flamme. Das war der Startpunkt ihrer über zehnjährigen Tätigkeit als eine der beiden Sozialkoordinatorinnen für und in Pennenfeld.

Ihr Bestreben war es, die Interessen, Initiativen und Ideen der Bewohnerinnen und Bewohner aufzugreifen, sie zu bündeln und zusammenzuführen. Immer das Ohr an den Bedürfnissen der Menschen stellte sie die Anliegen der Pennenfelderinnen und Pennenfeldern in den Mittelpunkt ihres Handelns. Gemeinsam mit ihnen entwickelte sie ein kulturübergreifendes Netzwerk, dessen sichtbarstes Zeichen der Nachbarschaftstreff Pennenfeld mit seinen vielfältigen Angeboten ist. Mit berechtigtem Stolz blickt Nadine Schwarz-Kühle auf diese Anlaufstelle, die sich als echter Treffpunkt etabliert hat, an dem sich die Besucherinnen und Besucher, aber auch die ehrenamtlich Engagierten bestens aufgehoben fühlen.

Die regelmäßigen Veranstaltungen wie der Mittagstisch, das interkulturelle Frauenfrühstück und der Gesangsnachmittag, um nur einige zu nennen, sind mittlerweile aus der Quartiersarbeit nicht mehr wegzudenken. Aber, so die Erfahrungen von Frau Schwarz-Kühle, nicht nur gefühlt Großes, vielmehr die vielen Kleinigkeiten wie beispielsweise die gemeinsam mit Ehrenamtlichen gebauten Sitzbänke bringen die Quartiersarbeit voran.

Nadine Schwarz-Kühle

Zu diesen vermeintlichen Kleinigkeiten, die nachhaltigen Eindruck hinterlassen, zählt Nadine Schwarz-Kühle auch ihre Beobachtung bei den Gesangsnachmittagen: Manch einer sei mit einem eher traurigen, bedrückten Gesichtsausdruck zum gemeinsamen Singen in den Nachbarschaftstreff gekommen, um ihn dann umso strahlender wieder zu verlassen.

Genau diese Art Erlebnisse ließen Nadine Schwarz-Kühle ihre Tätigkeit als überaus sinnstiftende Arbeit empfinden. Es war der breit gesteckte Rahmen, die Freiheit, kreativ handeln und die Möglichkeit, eigenständig arbeiten zu können, die aus ihrer Sicht die

Tätigkeit so interessant und erfüllend gemacht haben.

Ihrer Nachfolgerin Andreea Bretan verspricht Nadine Schwarz-Kühle ein spannendes und abwechslungsreiches Arbeitsfeld und wünscht ihr denselben Spaß, den sie an der Aufgabe hatte, aber auch einen langen Atem und viel Kraft.

Frau Bretan ist in Rumänien geboren und hat in ihrem Studium Arabisch- und Spanischkenntnisse erworben. Bei längeren Studien- und Forschungsaufenthalten in Ägypten, Syrien und den USA hat sie eingehende Erfahrungen mit unterschiedlichen Kulturen und Gesellschaften sammeln können. Eines wurde ihr dabei schnell klar, sie wolle unbedingt mit Menschen arbeiten und sich mit ihnen und für sie engagieren.

Andreea Bretan ist wie ihre Vorgängerin beim AWO-Ortsverband Bad Godesberg e.V. angestellt. Als Ansprechpartnerin für die Programmangebote für Seniorinnen und Senioren in Pennenfeld ist sie beispielsweise für Vorträge, aber auch Kultur- und Gesundheitsangebote zuständig. Sie ist dienstags bis donnerstags unter der Telefonnummer 0228 227424-41 oder per E-Mail (andreea.bretan@awo-bad-godesberg.de) erreichbar und freut sich darauf, viele Pennenfelder Nachbarinnen und Nachbarn persönlich kennenzulernen.

Melden Sie sich gerne auch bei Frau Bretan, wenn Sie Ideen für eine Veranstaltung haben oder sich ehrenamtlich im Nachbarschaftstreff engagieren möchten. Aber selbstverständlich auch, wenn Sie das monatliche Programm des Nachbarschaftstreff zugeschickt bekommen möchten. Frau Bretan hilft Ihnen gerne weiter!

Frank Wilbertz

2024 STEHT IN DEN STARTLÖCHERN

AUSBLICK AUF DIE AKTIVITÄTEN IN PENNENFELD IM KOMMENDEN JAHR

Naturinsel Pennenfeld und PikoPark Pennenfeld

Für gemeinschaftliche Aktivitäten in unseren beiden Naturgärten treffen sich alle Interessierten ab dem nächsten Frühjahr wieder regelmäßig im Garten hinter dem Nachbarschaftstreff Pennenfeld bzw. auf der PikoPark-Fläche an der Max-Planck-Straße 17-19. Vorab findet im Februar 2024 ein Planungstreffen statt, bei dem der Ablauf der kommenden Gartensaison besprochen und die gemeinsamen Termine für das neue Jahr abgestimmt werden. Der Termin des Planungstreffens kann ab Mitte Januar und der Starttermin für die Gartensaison ab Ende Februar 2024 erfragt werden. Im Mai und Juni des kommenden Jahres werden wir uns mit beiden Naturgärten auch wieder an der Aktion „Offene Gartenpforte“ beteiligen. Die genauen Termine der Aktion stehen noch nicht fest.

13. Pennenfelder Straßenfest. Bitte vormerken!

Im kommenden Jahr ist wieder ein Straßenfest auf der Max-Planck-Straße im Bereich zwischen der Kreuzung Albertus-Magnus-Straße und der Robert-Koch-Grundschule geplant. Das große und beliebte Fest soll - nach jetzigem Planungsstand - dann am 8. Juni 2024 von 11:00 bis 17:00 Uhr im wahrsten Sinne des Wortes „über die Bühne gehen“. Wer mitmachen möchte, sei es mit einem Stand, beim Bühnenprogramm oder beidem, wende sich bitte an den Bürgerverein Buntes Pennenfeld e.V. oder an das Quartiersmanagement.

Darüber hinaus gibt es natürlich schon weitere Ideen für Veranstaltungen und Projekte in Pennenfeld. Daher lohnt es sich, regelmäßig die Homepages des Bürgervereins und des Quartiersmanagements zu besuchen oder einen Blick in die vier Schaukästen in Pennenfeld zu werfen.

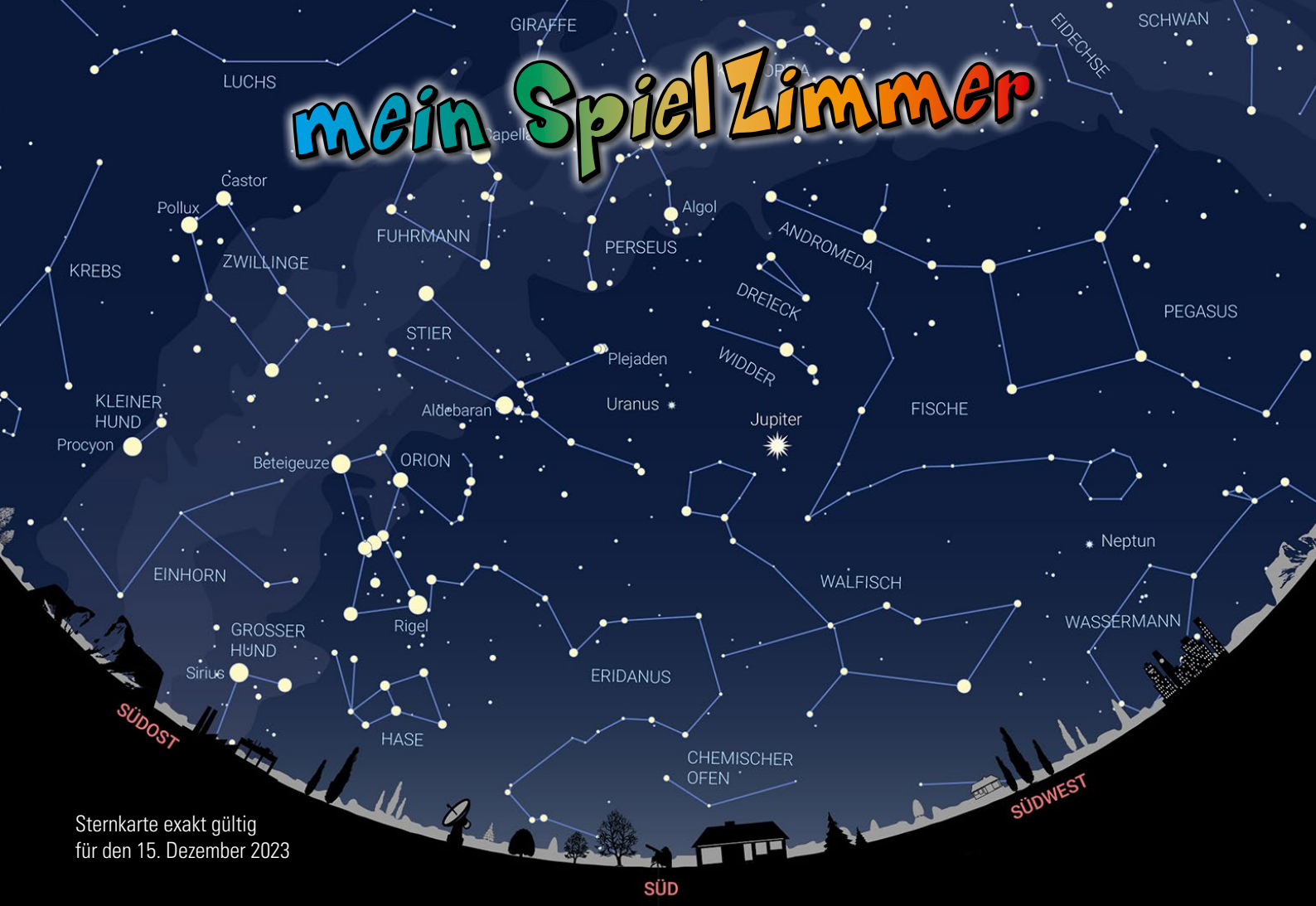
Und wenn Sie eigene Ideen für Projekte in Pennenfeld haben, aber nicht wissen, wie sie finanziert werden können, helfen wir Ihnen gerne weiter. Denn eventuell bietet der Quartiersfonds Pennenfeld eine Lösung für Sie an. Informationen zu diesem Fonds, den das Amt für Soziales und Wohnen der Bundesstadt Bonn zur Verfügung stellt, finden Sie auf der Homepage des Quartiersmanagements Pennenfeld. Oder Sie nehmen einfach direkt Kontakt mit dem Team des Quartiersmanagements auf.

Frank Wilbertz

Gottfried Schumacher Betriebe
53859 Niederkassel, Buchenweg 12
T: 02208/9489-0 – F: 02208/9489-29
http://www.g-s-b.de

▸ Fenster & Haustüren
▸ Insektenschutz
▸ Einbruchsicherung
WWW.JAKOBS-BONN.DE
Schreinerei JAKOBS®
ZUVERLÄSSIG UND SAUBER

Christian-Lassen-Str. 16, 53117 Bonn • 0228 422 446-0 • info@jakobs-bonn.de



Sternkarte exakt gültig
für den 15. Dezember 2023

DAS WELTALL, UNENDLICHE WEITEN ...

Sicherlich ist Dir schon aufgefallen, dass es jetzt viel früher dunkel wird als im Sommer. Da stellt man sich doch die Frage, was man Tolles in der Dunkelheit machen kann? Wir haben eine spannende Idee für Dich! Denn am nächtlichen Himmel gibt es viel zu entdecken! Ganz besonders in einer dunklen, sternklaren Nacht …

Wenn sich Deine Augen gut an die Dunkelheit gewöhnt haben, wirst Du beim Blick in den Himmel feststellen, dass er garnicht so tiefschwarz ist wie man eigentlich denkt. Du kannst mit bloßem Auge Planeten, die Milchstraße, Sternschnuppen, Satelliten und natürlich auch den Mond als unterschiedlich große und helle Lichtgebilde sehen.

Wenn Du aber in der Stadt oder in der Nähe einer erleuchteten Straße den Himmel beobachtest, wird er durch Straßenlaternen, beleuchtete Fenster oder Autoscheinwerfer und vielem mehr zusätzlich erhellt. Das bezeichnen Wissenschaftler als „Lichtverschmutzung". Wenn Du die Sterne also richtig beobachten möchtest, gilt es, diese störende Lichtverschmutzung zu vermeiden. Dazu musst Du dann möglichst raus aus der Stadt. Vielleicht fahren Papa oder Mama ja mal mit Dir an einem schönen Abend ein paar Kilometer raus aufs Land. Hier kannst Du dann ungestört wie ein richtiger Astrologe, so heißen die Wissenschaftler, die das Universum erforschen, auf Entdeckungsreise in das faszinierende Weltall gehen.

Schau mal, ob Du das eine oder andere Sternenbild aus der Abbildung oben am Nachhimmel wiederfindest.

Wenn Dich die Faszination Sternenhimmel richtig gepackt hat und Du mehr im Weltall entdecken möchtest, haben wir einen Tipp für Deinen Weihnachts-Wunschzettel: Ein Teleskop, das ist ein Fernrohr zur Beobachtung der Sterne. Die gibt es auch speziell für Kinder!

Mehr über das Weltall mit seinen unzähligen Rätseln und Phänomenen erfährst Du im Internet. Klick Dich doch zum Beispiel mal gemeinsam mit Deinen Eltern durch die Webseite **www.geo.de/geolino/forschung-und-technik/15089-thma-weltall**

Dieter Zimny

© art4all.adobe.com